

Geflechtschlauch

## FITCOFLEX-I-PET12®

Halogenfreier Geflechtschlauch mit sehr hoher Aufdehnrate.

### Einsatzbereich:

Bündelung und Schutz von Industrieverkabelungen und Testkabelsätzen.

Die hohen Aufdehnraten garantieren einen universellen Einsatz und decken eine große Anzahl verschiedener Durchmesserbereich ab.

### Temperaturbereich:

-55°C bis +150°C

Standardfarbe:

Schwarz

Bestellbezeichnung	Anwendungsbereich [mm]	
	(Ø min)	(Ø max)
FITCOFLEX-I-PET12 5	3	8
FITCOFLEX-I-PET12 8	6	10
FITCOFLEX-I-PET12 10	8	14
FITCOFLEX-I-PET12 12	10	14
FITCOFLEX-I-PET12 14	12	16
FITCOFLEX-I-PET12 16	14	<b>22</b>
FITCOFLEX-I-PET12 20	12	25
FITCOFLEX-I-PET12 26	24	40
FITCOFLEX-I-PET12 30	28	40
FITCOFLEX-I-PET12 40	38	50
FITCOFLEX-I-PET12 50	48	55

Sondergrößen auf Anfrage

### Eigenschaften:

- Monofil: Ø 0,22mm aus Polyester
- Schmelzpunkt 250°C – 260°C
- Selbstverlöschend (DIN75200 / FMVSS 302)
- Brandklasse (DIN5510 Teil 1+2)
- Hohe Aufdehnung
- UL94-V2
- Sehr gute Medienbeständigkeit
- 100% recyclebar

Geflechtschlauch

## FITCOFLEX-I-12PET®

Lieferform:

Spulenware, heißgeschnittene Längen in Kartonagen

Prüfverfahren:

	Prüfverfahren	Ergebnis
Abriebbeständigkeit	LV 312-3 (ISO 6722) PSA 9645870999E GME 8618	≥ 5.000 Zyklen (Klasse F) ≥ 7.000 Zyklen (Klasse 4) 144.000 Hübe
Brennverhalten	FMVSS 302 (DIN 75200) DIN 5510-0	Selbstverlöschend (Kategorie B) Brennbarkeitsklasse S4 Rauchgasentwicklung SR2 Tropfbarkeitsklasse ST2
Schrumpfverhalten	ISO 6722	≤ 4%
Aufprallverhalten	PSA D421245 LV 312-3	Keine Beschädigungen (C/200/50/-30°C) Keine Beschädigungen (700/1200g bei -40°C)
Rauchgastoxizität	NF F 16-101 NF F 16-102/STM-S-001, DIN 5510-2 (DIN EN ISO 5659-2)	F2 Erfüllt (Anhang C)
Sauerstoffindex	NF F 16-101 NF F 16-102/STM-S-001	I2
Hydrolysebeständigkeit	GME 00053	Erfüllt
Thermische Alterung	LV312-2	Erfüllt (240 Std. bei 175°C) Erfüllt (3.000 Std. bei 150°C)
Heißwasserstrahlprüfung	LV312-3	Erfüllt (Keine Risse oder Beschädigungen)
Fogging	VW 50180	Erfüllt (≤ 2mg)
Emission	VW 50180	Erfüllt (≤ 50µg C/G)

Verarbeitungshinweise:

Nach dem Schneiden mit der Schere neigen die freien Enden des Schlauchs zum Ausfransen. Die Schlauchenden sollten daher während der Installation wenig beansprucht und anschließend fixiert werden.

- a. Fixierung der Enden durch einen Schrumpfschlauch (evtl. kleberbeschichtet)
- b. Fixierung der Enden mit einem Klebeband
- c. Abbinden mit Hilfe eines Kabelbinders
- d. Durchtrennen des Geflechtschlauchs mit Hilfe eines Lötkolbenmessers oder eines Heißschneidegeräts. Dadurch verschmelzen die Gewebefasern und spleißen nicht mehr auf. Unmittelbar nach dem Durchtrennen empfehlen wir, das Schlauchende im rechten Winkel gegen eine kühle Fläche zu drücken, um den Schlauchquerschnitt etwas aufzuweiten. Ein späteres Einführen des Leitungsbündels wird dadurch sehr erleichtert.